

matische Ableitung unterlassen, da diese wohl in einem theoretischen Lehrbuch, nicht aber in einem qualitativ-analytischen unentbehrlich ist. Analytische Anwendungen davon kann, entgegen Herrn Böttgers Meinung, wie mehrjährige Erfahrung im Laboratorium gezeigt hat, jeder denkende Praktikant selbständig machen, ohne Zuhilfenahme der Mathematik, deren Studium ihm im übrigen gewiß sehr heilsam ist. Es kann aber nicht entschieden genug Einspruch erhoben werden gegen die Behauptung, es seien Studenten zweiter Klasse die, deren Verständnis der Kern eines Naturgesetzes nicht durch ein mathematisches Gewand näher gebracht wird.

Daß ich bald mit „Ionen operiere, bald nicht“, findet zwar nicht die Billigung Böttgers, es war aber meine vollste Absicht, denn ich kann durchaus keinen Vorteil darin erblicken gegenüber älterer Ausdrucksweise, wenn man sagt, „ich reduziere Chromation zu Chromion und falle dies durch NH<sub>3</sub>,“ — NB. „ein Ion fällen“ ist gerade so unlogisch, wie das früher gebrauchte „ein Metall fällen“ — oder wenn jedes „unlöslich“ durch ein „praktisch unlöslich“ ersetzt wird, usw. Als ein Musterbeispiel einer vielleicht sehr wissenschaftlichen, jedenfalls aber schwer verständlichen Ausdruckweise sei z. B. folgender Satz eines modernen analytischen Buches angeführt: „Dies“ — die schwächere Oxydationswirkung der Chlorate gegenüber Hypochloriten — „ist ein augenfälliges Beispiel für die Tatsache, daß ein Ion (oder ein Stoff), das (resp. der) aus einem anderen freiwillig entsteht, sich bei einem Vorgange, bei welchem das eine oder das andere mit einem dritten Stoff oder Ion reagieren kann, sich mehr oder weniger erheblich unwirksamer erweist“. Das betreffende Buch wimmelt von derartigen Sätzen. Ich halte diese Art der Darstellung für äußerst wenig empfehlenswert, und es war mein Bestreben, der Verbreitung der neuen Theorien zu dienen durch Darstellung in möglichst elementarer Form.

Über einzelne Angriffspunkte ist noch zu sagen: Die vermißte „richtige Gleichung“ zwischen Cl und KOH findet sich auf S. 121 (II); die nur hinsichtlich der Zwischenprodukte absichtlich abweichende auf S. 13 (I) dient dem sehr deutlich sichtbaren Zwecke, als Parallele nebeneinander zu stellen:

Metall + Säure ist eine Reduktionsflüssigkeit,  
Metalloid + Base ist eine Oxydationsflüssigkeit.

Der Begriff Hydrolyse ist mehrfach abgeleitet, einmal als reine Massenwirkungsreaktion (Umkehrung der Salzbildung), ein andermal als Umsetzung der Ionen des Salzes mit denen des Wassers. Damit halte ich, trotz Böttger, das Nötige für kurz und klar gesagt.

Vermißt wird eine Erklärung der im Buche gebrauchten Begriffe Ion, Löslichkeitprodukt, Konzentration „u. a. m.“ Die Erklärung des ersten Begriffes steht aber auf S. 31—35 (I). Das Wort Löslichkeitprodukt kommt im ganzen Buche nur in einer Anmerkung vor, in der der Leser auf Ostwalds Grundzüge verwiesen wird. Die Bedeutung der Konzentration von Salzen und Ionen für den Reaktionverlauf ist ausführlich S. 23—26 (I) erörtert. Das Verständnis des bloßen Namens setze ich allerdings bei jedem gebildeten Studenten voraus.

Die Bemerkung des Herrn Böttger, mein

Buch wolle „rasch“ Ersatz für „wirklich erworbene Kenntnisse“ verschaffen, ruft durch die von ihm gebrauchten Anführungzeichen den Anschein her vor, als seien dies Worte von mir. Ich habe nichts dem ähnlichen geschrieben.

Die beiden wirklich vorhandenen, auch in anderen Rezensionen gerügten bedauerlichen Irrtümer, Stärke von HJ und Löslichkeit von CoS in HNO<sub>3</sub> (S. 96, II) betreffend, werden selbstverständlich in der neuen Auflage verschwinden.

(Übrigens ist die Löslichkeit von CoS auf S. 54, (II) richtig angegeben,) J. Hoppe.

#### **Elektrolytische Alkalichloridzerlegung mit flüssigen Metallkathoden** von Dr. R. Lucion. XXIII.

Band: Monographien über angewandte Elektrochemie. Mit 181 in den Text gedruckten Abbildungen und sieben Tabellen. Halle, W. Knapp. 204 S. M 9.— Der Hauptteil des vorliegenden Bandes enthält, zum Teil im Wortlaut, eine große Anzahl von Patenten zusammengestellt und durch zahlreiche, den Patentschriften entnommene Abbildungen erläutert, welche sich auf das Quecksilberverfahren der Alkalichloridelektrolyse beziehen. Die Patente sind nach der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Patentnehmer geordnet, und bei den einzelnen Patenten sind auch die deutschen Ergänzungspatente, sowie die den gleichen Gegenstand betreffenden englischen, französischen und amerikanischen Patente ihren Nummern und Daten nach angeführt. Ob eine solche Zusammenstellung erheblichen Wert besitzt, erscheint dem Referenten zweifelhaft, da sie den Nächstbeteiligten die Sammlung der Originalpatentschriften nicht erspart, der Fernerstehende aber die Durcharbeitung des Materials nach den wichtigsten, von den einzelnen Erfindern verfolgten, technischen Gesichtspunkten vermißt. Der Patentaufzählung geht ein kurzer allgemeiner Teil über das Quecksilberverfahren voraus, welcher aber an Klarheit, zum Teil auch an Richtigkeit, manches zu wünschen läßt. Später werden die wichtigsten, technisch ausgeführten Betriebsarten des Quecksilberverfahrens in ihrer Entwicklung und ihrer heutigen Ausgestaltung, soweit bekannt, näher beschrieben und durch Abbildungen erläutert; dabei fällt es auf, daß der Verf. die Electrochemical Industry mit ihren wichtigen Aufsätzen über das Castnerische Verfahren nicht benutzt hat. Schließlich werden Kostenberechnungen und einige auf die elektrische Leitfähigkeit und das spez. Gew. von KCl- und NaCl-Lösungen bezügliche Tabellen gegeben. Den Schluß des Buches bildet ein Kapitel über die Alkalichloridelektrolyse mit geschmolzener Kathode. Es werden wieder die betreffenden Patente in der schon erwähnten Weise angeführt und zum Schluß die Ausführung des Verfahrens der Gebrüder Acker beschrieben.

F. Foerster.

#### **Patentanmeldungen.**

Klasse: Reichsanzeiger vom 10./12. 1906.

- 6a. K. 32 547. Verfahren der Luftzuführung für Malzdarren. H. Kropff, Erfurt. 26./7. 1906.
- 6b. H. 37 854. Verfahren zum Bekleiden von Gärbottichen aus Betonmasse, Zement oder

## Klasse:

- dgl. mit einem gegen die Einwirkung angreifenden Flüssigkeiten widerstandsfähigen Material. M. Hönig, München. 12./5. 1906.
- 8a. D. 15 855. Vorrichtung zur **Wiedergewinnung** flüchtiger **Lösungsmittel**. E. Delhotel, Paris. 4./5. 1905.
- 8a. F. 21 651. **Schleudermaschine** mit selbsttätigem Flüssigkeitsumlauf für Färbereizwecke. Färberei u. Appreturgesellschaft vorm. A. Clavel & Fritz Lindenmeyer, Basel. 17./4. 1906.
- 10a. B. 42 195. Stehender **Koksofen** mit Gewinnung der Nebenprodukte und Beheizung der Wände durch Bunsenbronner. R. Barlen, Duisburg-Wanheimerort. 9./2. 1906.
- 10a. M. 27 723. Verfahren und Einrichtung zum **Ablösen** von **Koks** und anderen glühenden stückigen oder pulverigen Stoffen durch Eintauchen in Wasser unter Benutzung durchlöcherter Löschbehälter. A. Mann, Naumburg a. S. 23./6. 1905.
- 12d. H. 36 269. **Filteranlage** mit in Sand eingebetteten hohlen Steinfiltern. J. G. Heilig, Mannheim. 2./3. 1905.
- 22g. Sch. 25 687. Verfahren zur Herstellung von **Wasserfarben**. H. Schmincke & Co., Düsseldorf-Grafenberg. 18./5. 1906.
- 23e. C. 14 460. Verfahren zur Herstellung von **Schaumseife** durch Einbringen von Luft in die Seife. „Centaur“ chemisch-technische Fabrik, Berlin. 20./3. 1906.
- 23f. M. 29 887. Maschine zur Herstellung fertiger **Seifenstücke** aus flüssiger Seifenmasse; Zus. z. Anm. M. 29 131. F. X. Miller, Regensburg. 5./6. 1906.
- 48a. B. 43 999. Verfahren zur Herstellung eines aus **Cyanalkalidoppelsalz** bestehenden **Elektrolyten** in fester, beständiger Form. Dr. A. Barth, Frankfurt a. M., Sachsenhausen. 3./9. 1906.
- 48d. H. 37 196. Verfahren zum **Färben** von **Kupfer** durch Erwärmen und darauffolgende Behandlung mit einer Farbbeize. P. Häniisch, München. 16./2. 1906.

Reichsanzeiger vom 13./12. 1906.

- 8m. E. 11 140 und 11 549. Verfahren zur Erzeugung von **Anilinschwarz** auf Baumwolle oder Seide. Dr. W. Epstein, Frankfurt a. M. 4./9. 1905 u. 5./3. 1906.
- 8n. C. 13 799. Verfahren zum Drucken mit **Schwefelfarbstoffen**. (C) 15./7. 1905.
- 8n. R. 22 311. Verfahren zur Herstellung von **Ätzreserven** unter **Küpenfarbstoffen** auf mittels Hydroxulfit ätzbaren Färbungen; Zus. z. Pat. 176 426. P. Ribbert, Haus Hünenpfote b. Hohenlimburg. 13./2. 1906.
- 12g. N. 6691. Verfahren zur Durchführung von **Gasreaktionen** in großen geschlossenen Räumen beliebigen Querschnitts. We. O. Niedenführ geb. Chotko, Halensee b. Berlin. 25./4. 1903.
- 12i. F. 21 979. **Schwefelofen** mit Druckluftbetrieb. A. Fahrner, Arnau, Böhmen. 9./7. 1906.
- 12i. H. 37 741. Verfahren zur Herstellung von **Carbid**. H. L. Hartenstein, Constantine, Michigan, V. St. A. 30./4. 1906.
- 12i. S. 22 626. Verfahren zur Darstellung von **Aluminiumstickstoffverbindungen**; Zus. z. Anm. S. 21 275. Dr. O. Serpek, Luterbach b. Solothurn. 23./11. 1905.
- 12k. C. 13 895. Verfahren zur Gewinnung von Am-

## Klasse:

- moniak aus Wäschebergen. Dr. N. Caro, Berlin. 25./8. 1905.
- 12o. K. 30 342. Verfahren zur Darstellung von cyklischen Verbindungen aus den Hydraten der **Citralreihe**. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 15./9. 1905.
- 12o. M. 27 323. Verfahren zur Herstellung eines haltbaren **Hydrosulfitpräparats** aus Formaldehyd bisulfit, Zink und Säure. M. Muntadas, Barcelona. 14./4. 1905.
- 12p. F. 20 999. Verfahren zur Darstellung von **CC-Dialkylbarbitursäuren**. [By]. 7./12. 1905.
- 12p. K. 28 981. Verfahren zur Darstellung von **a-Methylimidazol**. Dr. F. Knoop u. Dr. A. Windaus, Freiburg i. B. 20./2. 1905.
- 12p. K. 29 588. Verfahren zur Darstellung von **Narcein**- und Homonarceinderivaten; Zus. z. Pat. 174 380. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 19./5. 1905.
- 12q. A. 12 702. Verfahren zur Darstellung von **2-Arylamino-5-naphtol-7-sulfosäuren**. [A]. 30./12. 1905.
- 12q. B. 42 824. Verfahren zur Darstellung von Salzen der **1-Diazo-2-naphtolsulfosäuren**. [B]. 14./4. 1906.
- 12q. C. 13 949. Verfahren zur Darstellung von **Aminoxyxnaphthacchinon**. The Clayton Aniline Co., Limited, Clayton-Manchester. 21./9. 1905.
16. A. 13 000. Verfahren zur mechanischen Entleerung von Aufschließkammern für **Superphosphat**. Anglo-Continente (vorm. Ohendorffsche) Guano-Werke, Hamburg. 26./3. 1906.
- 21b. B. 42 257. Verfahren zur Herstellung von Trockenfüllungen für **elektrische Sammler** durch Mischen von Natronwasserglaslösung und Schwefelsäure. C. Bergmann, Oberschöneweide b. Berlin. 16./2. 1906.
- 21f. K. 30 008. Verfahren zur Herstellung von **Glühköpfen** aus den Metallen, Chrom, Mangan, Molybdän, Uran, Wolfram, Vanadin, Tantal, Niob, Titan, Thorium, Zirkonium für elektrische Glühlampen. Dr. H. Kuzel, Baden b. Wien. 24./7. 1905.
- 21f. K. 30 043, 30 077 u. 31 174. Verfahren zur Herstellung von **Glühköpfen** aus kolloidalen, schwer schmelzbaren Metallen; Zus. z. Anm. K. 30 008. Derselbe. 29./7. 1905, 2./8. 1905 u. 19./1. 1906.
- 21f. K. 30 094. Verfahren zur Herstellung von stromleitenden Verbindungen zwischen **Glühköpfen** aus Leitern erster Klasse, insbesondere Kohlenfäden und den stromführenden Teilen bei elektrischen Glühlampen. Derselbe. 4./8. 1905.
- 21f. K. 31 182. Verfahren zum **Anlöten** von **Glühfäden** elektrischer Glühlampen an die Zuleitungsdrähte; Zus. z. Anm. K. 30 094. Derselbe. 20./1. 1906.
- 22a. F. 21 052. Verfahren zur Darstellung von **o-Oxymonoazofarbstoffen**. [By]. 19./12. 1905.
- 22d. O. 5013. Verfahren zur Darstellung von grünen **Schwefelfarbstoffen**. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M. 16./11. 1905.
- 23a. C. 14 974. Verfahren zur Einwirkung von Licht und Luft auf **Terpentin**- bzw. **Kienöle**. Chemische Werke Fürstenwalde Dr. B. Hecker & W. Zeidler, G. m. b. H., Fürstenwalde, Spree. 24./9. 1906.
- 24e. T. 9601. **Wassergasapparat** mit zwei oder

## Klasse:

- mehr Feuerungsanlagen, die bei der Blasperiode parallel geschaltet sind, bei der Gasentwicklungsperiode dagegen hintereinander. F. Thuman, Westminster, Engl. 11./4. 1904.
- 28a. H. 36 110 u. 37 398. **Chromgerbverfahren.** Lederfabrik Hirschberg vorm. H. Knoch & Co., A.-G., Hirschberg, Saale. 13./9. 1905 u. 22./12. 1905.
- 30i. S. 21 274. **Ozonisator.** C. A. Sahlström, Ottawa, Canada. 20./6. 1905. Priorität in den Vereinigten Staaten von Amerika vom 21./6. 1904.
- 32b. J. 9065. Verfahren und Form zur Herstellung von Gegenständen glasartiger Zusammensetzung. R. Jonkergouw, Billancourt, Seine, u. L. Destrez, Paris. 19./4. 1906.
- 48a. K. 31 527. Verfahren zur Herstellung hohlliegender galvanischer Metallüberzüge insbesondere auf keramischen Gefäßen. J. Kauffmann, Wilmersdorf b. Berlin, Kaiser-Allee 172. 7./3. 1906.
- 48d. W. 25 225. Verfahren zur Erzeugung farbiger Muster auf Kupfer durch Glühen und Abschrecken. J. Winhart & Cie., München. 16./2. 1906.
- 55f. B. 42 418. Verfahren zur Herstellung von Papierfärbungen. [B]. 5./3. 1906.

**Eingetragene Wortzeichen.**

**F. B. & C.** für Teerfarbstoffe, pharmazeutische und chemische Produkte. (B).

**Ficolax** für Heil- und Arzneimittel. Chemische Fabrik Falkenberg, Falkenberg-Grünau.

**Heitmanns Farbe spart den Färber** für Farben. Gebr. Heitmann, Köln a. Rh.

**Hydrin** für Sprengstoffe. Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff A.-G., Berlin.

**Optiform** für div. chemisch-technische Produkte. Dr. L. Hirschberg, Berlin.

**Orthakol** für Arzneimittel und pharmazeutische Präparate. (Heyden).

**Pandol** für Anilinfarben und chemische Produkte. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen a. Rh.

**Plättwonne** für Stärke, Stärkezusatz und Plättmittel. Steinmeyer, Vlotho.

**Pulsol** für Arzneimittel. Carl A. Merkel, Hüsten a. d. Ruhr.

**Quedlinor, Quedlin** für Färbmittel. Fa. W. Brauns, Quedlinburg.

**Rutanol** für Anstrichmasse. Veit Weil, Bopfingen.

**Santyl** für Arzneimittel. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh.

**Seraph** für div. technische Präparate, kosmetische Mittel usw. Fa. G. A. Glafey, Nürnberg.

**Scopomorphin** für Arznei-, Desinfektions- und Betäubungsmittel. J. D. Riedel A.-G., Berlin.

**Tulase** für Heilmittel. Behringswerk, Inh. v. Behring und Siebert, Marburg.

**Vitrit, Cartogen, Rocaten** für Isoliermaterialien. Fa. H. Weidmann, Rapperswil (Schweiz).

**Vulcinit** für Poliermittel. Fr. H. P. Jaeger, Schwaben.

**Patentliste des Auslandes.**

Neuerungen in der Herstellung von **Aldehyden**. E. C. Spurge. Frankr. 369 599. (Ert. 14. bis 20./11.)

Herstellung von Arylderivaten der **2-amino-5-naphtol-7-sulfosäure**. (A). Frankr. 369 570. (Ert. 14.—20./11.)

Pasteurisieren von **Bier**. V. van Velsen. Frankr. 369 579. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung von **Bier**. Bergo & Kainscop. Engl. 12 838/1906. (Veröffentl. 13./12.)

**Elastisches Material** für elektrische und mechanische Zwecke, Firnisse oder dgl. Gem. s. Engl. 24 613/1905. (Veröffentl. 13./12.)

**Elektrolytische Unterbrecher**. Besser & Co. Engl. 7915/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung diazotierter **Farben** auf Baumwolle. (C). Frankr. Zusatz 5802/361 397. (Ert. 14.—20./11.)

**Rottönen** auf der Faser. (Kalle). Engl. 16 908/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von neuen **Disazofarbstoffen**. (By). Engl. 6574/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Neuerungen an **Filterapparaten** unter Druck. Société Anonyme des Anciennes Etablissements H. Lachapelle. Frankr. 369 521. (Ert. 14.—20./11.)

Apparat zur Destillation und Verdampfung von Flüssigkeiten im luftleeren Raum. O. Unglaub. Frankr. 369 551. (Ert. 14.—20./11.)

**Gärgefäß** für die Herstellung von Bier. Tonnaer, de Keersmaecker, de Keersmaecker & de Keersmaecker. Engl. 37/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Apparat zur **Gärung** und Behandlung von Bierwürze. H. E. Deckebach. Frankr. 369 583. (Ert. 14.—20./11.)

Apparat zum Prüfen von **Garn**. Moscrop. Engl. 353/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Darstellung von **4-Cyklogeraniumsäure**. (M). Österr. A. 3843/1905. (Einspr. 1./2.)

**Gerbverfahren** mittels Sulfitalogen und Zellstoffen. W. H. Philipp. Frankr. 369 608. (Ert. 14.—20./11.)

Appretieren und Wasserdichtmachen von **Ge weben** durch Bedrucken oder Überziehen ihrer Oberfläche. Dr. L. Lilienfeld, Wien. Österr. A. 6077/1905. (Einspr. 1./2.)

Verwendung von **Abfallgummi**. Gentzsch. Engl. 24 969/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Neuerungen in der Herstellung von **Hypochloritlösungen** auf elektrolytischem Wege. W. P. Digry. Frankr. 369 601. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung von **Kampfen**. Weizmann & Clayton Aniline Co. Engl. 5032/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von **Kampfen**. Basler Chemische Fabrik. Engl. 19 960/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Verfahren, um Silberbilder in beständige **katalytische Bilder** überzuführen. O. Gros. Frankr. Zusatz 6632/343 583 und 6633/345 033. (Ert. 14. bis 20./11.)

Elastische, **kautschukähnliche** Substanz und Verfahren zur Herstellung. Roland. Engl. 10 704/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Behandlung von **Abfallleder**. Inrig. Engl. 25 467/1905. (Veröffentl. 13./12.)

Apparat zum **Lösen** von schwerlöslichen Stoffen. G. Faure und L. Vannot. Frankr. 369 378. (Ert. 7.—13./11.)

Apparat zur Herstellung von **Luftgas**. Waller. Engl. 23 966/1905. (Veröffentl. 13./12.)

Elektrolytische Herstellung von **Metallsalzen** für pharmazeutische Zwecke. L. Bolle & Co. G. m. b. H. Frankr. 369 573. (Ert. 14.—20./11.)

Vereinigung von **Metallstücken**. Ch. F. Ja-

c o b s , Chicago. Ö s t e r r . A. 4182/1906. (Einspr. 1./2.)

Herstellung von **Oxynaphthobenzaldehyd-Sulfosäuren**. (C). F r a n k r . Zusatz 5801/361 393. (Ert. 14.—20./11.)

Apparat zur Herstellung von **Ozon** aus Sauerstoff oder atmosphärischer Luft. C r a i g . E n g l . 16 681/1905. (Veröffentl. 13./12.)

Mischung für die Herstellung von **Pflastern**. M. V o u l a n d . F r a n k r . 369 504. (Ert. 14. bis 20./11.)

Herstellung von **Phenylglyzin** oder seinen Homologen. (M). E n g l . 9700 u. 9774/1906. (Veröffentl. 6. u. 13./12.)

Herstellung farbiger **Photographien**. B e a u - m o n t . E n g l . 5109/1906. (Veröffentl. 6./12.)

Herstellung einer **plastischen**, durchsichtigen und nicht faulenden Masse von großer Haltbarkeit. E. G r u m i è r e . F r a n k r . 369 635. (Ert. 14. bis 20./11.)

**Rottönen** und Drucken. (Kalle). E n g l . 17 163/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von mündungsfeuerfreiem **Schließpulver**. G. D u t t e n h o f f e r . F r a n k r . Zusatz 6620/364 413. (Ert. 14.—20./11.)

Extraktum von **Schwefel**. C hemische F abrik P hoenix , Röhle der & Co. E n g l . 23 967/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung künstlicher **Seide**. E. G r u m i è r e F r a n k r . Zusatz 6629/361 048. (Ert. 14.—20./11.)

Erzielung vollständigen Zusammenhaftens von **Seidenfäden**. G. M e l a z z o . F r a n k r . 369 542. (Ert. 14.—20./11.)

Umwandlung von Kalkseife in Natron- oder Kaliseife. P. K r e b i t z . F r a n k r . 369 523. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung von Sicherheitssprengstoffen. R e s c h k e . E n g l . 17 414/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Verwertung des **Stickstoffes** aus Schlempe. J. E f f r o n t . F r a n k r . 369 630. (Ert. 14. bis 20./11.)

Gewinnung von **Stickstoffoxyden** mittels des elektrischen Flammenbogens. A. G r a u und Dr. F r. R u ß , Wien. Ö s t e r r . A. 728/1906. (Einspr. 1./2.)

Gewinnung von Terpenalkoholestern aus **Terpenen**. Dr. A. Al. S h u k o f f , St. Petersburg. U n g . S. 3647. (Einspr. 3./1.)

Apparat zur **Trennung** von Stoffen von verschiedenem spezifischem Gewicht. C h r i s t . E n g l . 20 894/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von hydraulischem **Trockenmörtel**. E. L e m e c k e , Nürnberg. U n g . L. 2001. (Einspr. 3./1.)

Reinigung von **Wolle** und Wiedergewinnung des Fettes, sowie des gebrauchten Lösungsmittels. Q u a c k e n b o s . E n g l . 16 159/1905. Veröffentl. 6./12.)

Vergären von **Würze**. S c h a l k . E n g l . 13 915/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von Lösungen der **Zelluloseester** und anderer Bestandteile von Lacken. Dr. L. L e d e r e r , Salzbach. U n g . L. 2003. (Einspr. 3./1.)

Die Elektrizität isolierender **Zement**. J. A. Y a t e s . F r a n k r . 369 603. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung wasserdichten und ausschlagfreien **Zements**. R. L i e b o l d , Berlin. U n g . L. 1954. (Einspr. 3./1.)

Entschwefelung **zuckerhaltiger** Säfte. B a r - b e t . E n g l . 13 217/1906. (Veröffentl. 6./12.)

Reinigung von **Zuckerlösungen** der Zuckerfabrikation von Nichtzuckerstoffen. F. H l a v a t i , Wien. Ö s t e r r . A. 3240/1905. (Einspr. 1./2.)

Herstellung von **Zündhölzern**. H a f f n e r . E n g l . 25 291/1906. (Veröffentl. 6./12.)

## Verein deutscher Chemiker.

### Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Am 4./12. veranstaltete der Bezirksverein in D ü s s e l d o r f , dem Sitze seiner jüngsten Ortsgruppe, eine Monatsversammlung. Bei Eröffnung der Sitzung führte Herr Dr. W i r t h aus, welche Bedeutung der Zusammenschluß der Mitglieder in Ortsgruppen, insbesondere zur Pflege des geselligen Verkehrs, gerade für unseren weitausgedehnten Bezirksverein hat, und wünschte der Ortsgruppe D ü s s e l d o r f beste Entwicklung. Die Ortsgruppe, am 16./10. unter Teilnahme von zwölf Herren gegründet, zählt jetzt 29 Mitglieder; sie hält ihre Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat in Düsseldorf, Hotel Germania, ab.

Herr Dr. G o o s e - Düsseldorf sprach über: „**Moderne Kontrolle von Feuerungsanlagen**“. Nach allgemeinen Ausführungen über Anlage von Feuerungen, Erzeugung von Dampf, Theorie der Verbrennung geht der Vortragende über zur Beurteilung von Kesselfeuerungen, für die uns die Analyse der Abgase, insbesondere die Bestimmung der Koh-

lensäure einen Gradmesser bietet. Eingehend beschreibt Herr Dr. G o o s e den automatischen Kontrollapparat „**Öconograph**“: 100 ccm Abgase, durch Holzwolle filtriert, werden in Kalilauge geführt, die Kohlensäure wird absorbiert, der Gasrest drückt gegen eine kleine Glocke, die mit einem Schreibwerk in Verbindung steht und das Resultat selbsttätig registriert.

Eine weitere Kontrolle ermöglicht der gleichfalls mit Registrierwerk versehene „**Belastungsmesser für Dampfkessel und Dampfgeschwindigkeitsmesser (Patent G e h r e)**“, der sich auch, wie Herr Dr. G o o s e an Hand der von verschiedenen Dampfkessel-Überwachungsvereinen angestellten Versuche mitteilte, in der Praxis bestens bewährt.

Hierüber soll in dieser Zeitschrift noch näher berichtet werden.

An den mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich ein gemeinsames Abendessen.

J ä g e r .